

Galerist Google

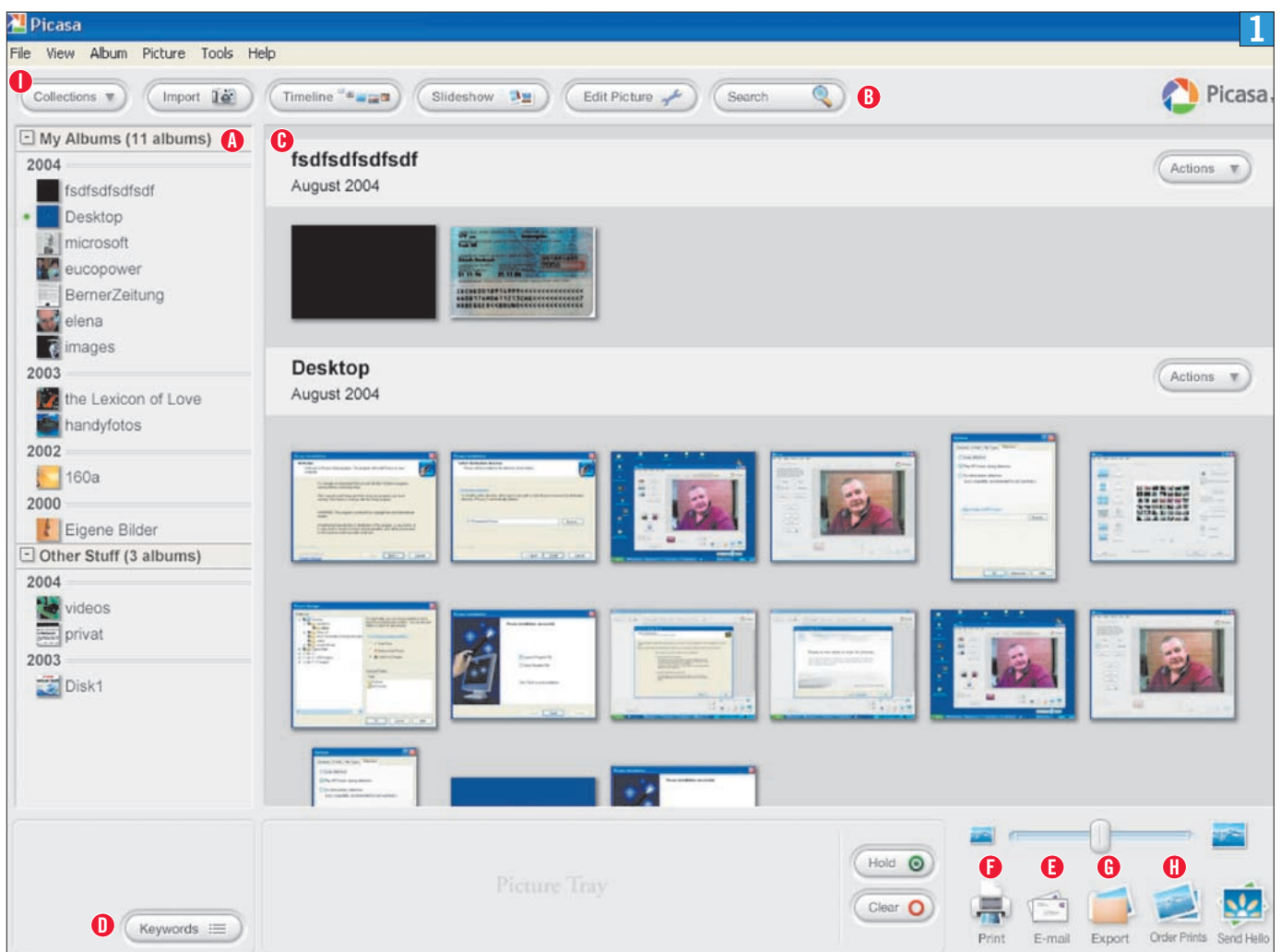
Google verschenkt die praktische Bildverwaltungs-Software Picasa und bringt Ordnung in Ihre digitale Bildersammlung.

■ von Bruno Habegger

Nach der Übernahme der gleichnamigen Firma bietet Google die Bildverwaltungs-Software Picasa auf www.picasa.com gratis zum Download an. Das Angebot hat keinen Haken. Höchstens den: Google will seine Präsenz auf dem Desktop jedes Anwenders verstärken. Hintergrund: Google verteidigt die Position als führende Suchtechnologiefirma gegen Konkurrent Microsoft, der derzeit ebenfalls umfassende Such-Software für Anwender-PCs entwickelt.

Das braucht Sie als Anwender nicht zu kümmern, denn Picasa ist eine hübsche, schnelle und einfach zu bedienende Software fürs Verwalten und Bearbeiten digitaler Fotos. Die Software ist derzeit nur auf Englisch erhältlich. Das ist nicht weiter schlimm: Die Bedienung ist sehr intuitiv, Picasa läuft ab Windows 98.

So installieren Sie Picasa: Laden Sie sich die Software von www.picasa.com mit einem Klick auf FREE DOWNLOAD herunter. Danach finden Sie die Datei `picasa-google-free.exe` auf Ihrer Festplatte in einem Ordner oder auf dem Desktop. Zum Installieren doppelklicken Sie die Datei. Danach startet der Installationsvorgang. Bestätigen Sie alle folgenden Vorgaben. Hat die Installation



Das Hauptfenster von Picasa, von wo aus Sie Ihre Bilder verwalten

geklappt, sehen Sie ein Fenster, das «Picasa installation successful» meldet.

Mit einem Klick auf FINISH öffnen Sie anschliessend Picasa. Jetzt haben Sie im Picasa Picture Manager Wizard die Wahl, ob das Programm die gesamte Festplatte nach Bildern durchsuchen und diese ins Programm integrieren soll oder ob Sie von Hand («Include specified folders only») ausgewählte Bildordner angeben möchten. Dann ist Picasa zum Sammeln der gespeicherten Bilder bereit. Nach einiger Zeit – je nach Anzahl Bilder kann der Vorgang eine halbe Stunde und länger dauern – erscheint der Hauptbildschirm von Picasa, **Screen 1**.

So funktioniert Picasa: Am linken Rand des Fensters finden Sie die zusammengestellten Alben, **Screen 1 A**. Picasa verwendet fürs Erste die vorgegebenen Ordernamen. Mit einem Rechtsklick auf ein Album können Sie – neben vielen anderen Optionen – dem Ordner einen neuen Titel sowie eine ausführlichere Beschreibung verpassen. Über die Suchfunktion am oberen Rand rechts (SEARCH **B**) lassen sich die Beschreibungen jederzeit Google-mässig durchsuchen.

Die Fotoansicht **C** zeigt die gespeicherten Fotos als so genannte Thumbnails, verkleinerte Bilder. Ein Klick wählt ein Foto aus. Dann können Sie ihm z.B. mit dem Knopf KEYWORDS **D** Stichwörter zuordnen, die später ebenfalls beim Wiederauffinden des Bildes helfen.

Unten rechts haben Sie die Möglichkeit, das ausgewählte Bild per E-Mail zu versenden **E**, entweder per Outlook oder mit Hilfe einer in Picasa integrierten E-Mail-Software. Sie können das Bild ausdrucken **F**, in ein anderes Format exportieren **G** oder einem vordefinierten Fotolabor senden **H** –, das derzeit aber nicht nach Europa liefert.

Die Button-Leiste **I** am oberen Fensterrand enthält – neben dem bereits erwähnten SEARCH – einige interessante Funktionen:

- COLLECTIONS enthält Funktionen zum Kreieren, Umbenennen und Sortieren der gespeicherten Bilderkollektionen.

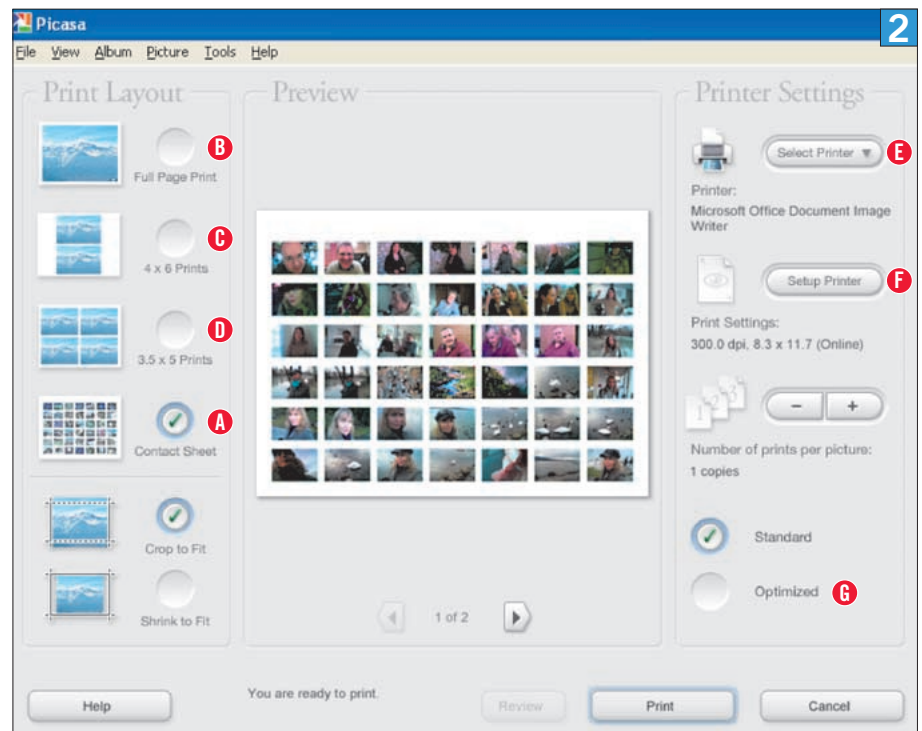
- Schliessen Sie Ihre Digitalkamera an und ein Klick auf IMPORT integriert die gespeicherten Bilder direkt in Picasa.

- Mit TIMELINE starten Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit: Rufen Sie Ihre Bilder chronologisch geordnet nach Speicherdatum auf einer Zeitachse ab.

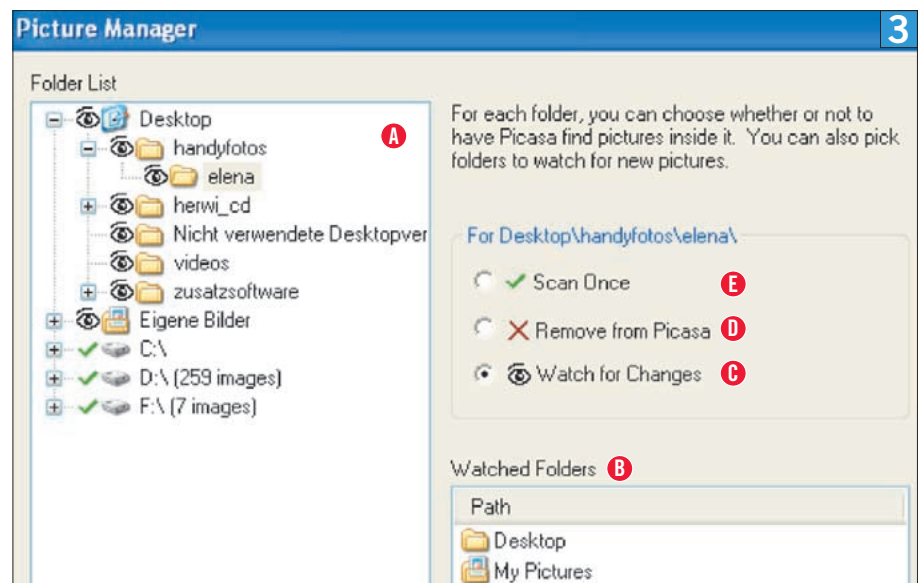
- SLIDESHOW lässt automatisch eine Diashow ablaufen – sogar mit Musik. Dazu müssen Sie in TOOLS/OPTIONS einen mit MP3-Audiodateien gefüllten Ordner angeben.

- EDIT PICTURE öffnet am linken Rand eine neue Menüleiste zur Bildbearbeitung: ENHANCE verbessert Kontrast und Farbsättigung, mit CROP schneiden Sie das Bild zu, RED-EYE entfernt vom Blitzlicht erzeugte rote Augen.

Drucken mit Picasa: Picasa druckt von Ihren Fotoalben übersichtliche Kontaktbögen, etwa zum Archivieren Ihrer Schätze auf Papier. Und so gehts: Wählen Sie ein Album auf der linken Seite des Fensters aus. Klicken Sie es mit Rechts an. Wählen Sie PRINT ALBUM CONTACT SHEET. Darauf öffnet sich der übersichtliche Druckdialog, **Screen 2**. Als «Print Layout» ist hier «Contact



Im Druckfenster haben Sie zahlreiche Möglichkeiten



Auch das Verwalten der Ordner ist komfortabel

Sheet» **A** ausgewählt. Sie können natürlich auch ein anderes Layout wählen, z.B. ein Bild ganzseitig ausdrucken **B** oder zwei **C** bzw. vier Bilder **D** auf eine Seite drucken. Auf der rechten Seite wählen Sie den Drucker aus (SELECT PRINTER **E**) und stellen seine Auflösung ein (SETUP PRINTER **F**). Für eine optimale Druckqualität wählen Sie unten «Optimized» **G**.

Ordner managen mit Picasa: Eine wichtige Funktion ist der Picasa Picture Manager, **Screen 3**, zu finden im TOOLS-Menü. In der linken Spalte **A** erscheinen Ihre Festplatten und Ordner. Unter «Watched Folders» **B** sind jene Ordner aufgelistet, die Picasa automatisch überwacht: Wenn Sie in

diese Ordner Bilder ablegen, erscheinen sie automatisch in Picasa. Sie können weitere Ordner anklicken und mit der Option «Watch for Changes» **C** die Liste ergänzen. Ebenso einfach entfernen Sie einzelne Ordner aus Picasa mit «Remove from Picasa» **D** oder fügen neue hinzu («Scan Once» **E** – einmal scannen).

Mehr Programme: Ein weiteres Gratisprogramm zur Bildarchivierung ist IrfanView, das Sie unter www.pctipp.ch mit **WEBCODE 14323** herunterladen können. Eine komplette Übersicht über Bildarchivierungsprogramme finden Sie im Artikel «Die Bildzentrale» **PCtipp 4/2004**, S. 84, oder online mit **WEBCODE pdf040484**.